

A N F R A G E von Mark Wisskirchen (EVP, Kloten), Barbara Günthard Fitze (EVP, Winterthur) und Daniel Sommer (EVP, Affoltern am Albis)

betreffend Rassismus im Sport

Einmal mehr erfährt der Schweizer Zeitungsleser, Rassismus und Ausschreitungen von Hooligans scheinbar zum Spitzensport gehören. Beim Spiel FC Zürich gegen Basel wollte ein dunkelhäutiger Fussballspieler einen Eckball treten, da wurde er mit einer Banane beworfen. Der Wurf der Banane aus einem Fanblock erinnert an düstere Tage in den 1990er Jahren. Ein klares Zeichen von Rassismus. In Thun verwüsten Zürcher «Fussballfans» die Innenstadt.

Auch im Eishockey ist Rassismus und Hooliganismus ein grosses Thema. Mit runden Tischen und interkantonalen Konkordaten wurde einiges versucht, dem unsäglichen Treiben von einigen Unverbesserlichen wirksam entgegen zu wirken. Die öffentliche Hand investiert schon heute massiv in die Sicherheit der Fans, Familien und Unbeteiligten in und um die Sportstadien. Die Sicherheitskräfte riskieren dabei oft ihre Gesundheit. Mit ihrem Verhalten bringen die paar Chaoten die gesamte Fanszene in Verruf.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die aktuellen Entwicklungen innerhalb der «Fanszene»?
2. Welche konkreten Ergebnisse sind aus der bisherigen Arbeit im Verbund von Stadt und Kanton vorzuweisen?
3. Wo steht die Arbeit der interkantonalen Konkordate, Verbunde und weiteren Organisationen aktuell und welche Massnahmen werden getroffen, um Personen, die sich in den Fanblocks «verstecken» um Ihre Gewaltbereitschaft und Rassismus auszuleben, wirksam entgegenzuwirken?

Mark Wisskirchen
Barbara Günthard Fitze
Daniel Sommer